FRZ Flughafenregion Zürich

Welche Trends beschäftigen Ihre Branche besonders stark?

Wir haben ausgewählte Partner und Mitglieder eingeladen, ihre Einsichten und Prognosen zu teilen, um ein umfassendes Bild der zukünftigen Herausforderungen und Chancen in ihren jeweiligen Feldern zu zeichnen. Die Statements reichen von der fortschreitenden Digitalisierung über den Klimawandel bis hin zu den Veränderungen in der Demografie.

Text: **FRZ** Bilder: **zVg**

André Krause
CEO
Sunrise
sunrise.ch

Wir stehen vor einer faszinierenden Zukunft. Mit der sicheren und zuverlässigen Vernetzung von Menschen, Daten und Dingen, auch unter Einbezug von künstlicher Intelligenz, sind wir ein wichtiger Partner für die kontinuierliche Digitalisierung und Automatisierung in Unternehmen und in der Gesellschaft. Privatkundinnen und -kunden profitieren von ganz individuellen Dienstleistungen, die perfekt zu ihrem Lebensstil passen. Unternehmen erhalten Lösungen, die datenbasierte, effiziente Geschäftsprozesse ermöglichen, egal, wo ihre Standorte sind. Diese Trends bieten viele Chancen für Innovationen, nachhaltiges Wachstum sowie gesteigerten Wohlstand und bringen uns allen letztlich mehr Freiheit und Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben – oder ganz einfach gesagt: Dream big. Do big.

André Krause (Sunrise): «Wir sind Partner für Digitalisierung und Automatisierung.»

Kume Hasani-Ferati
Leiterin Vertriebsregion Zürich
AXA Schweiz
axa.ch

In den nächsten Jahren konzentriert sich die Versicherungsbranche auf digitale und hybride Lösungen, um noch besser auf individuelle Kundenbedürfnisse einzugehen und massgeschneiderte Lösungen anzubieten. Die Branche passt sich an die Herausforderungen der Digitalisierung, des demografischen Wandels, steigender Gesundheitskosten und des Klimawandels an. Nachhaltigkeit und strengere Regulierungen spielen eine zunehmend wichtige Rolle.

Die AXA Schweiz ist Branchenleaderin und hat das grösste Vertriebsnetz der Schweiz mit über 340 Geschäftsstellen – einige davon auch in der Flughafenregion Zürich. Wir stehen unseren Kundinnen und Kunden als Partnerin zur Seite und ermutigen sie, mit unserem Markenversprechen «Know You Can» auch in herausfordernden Situationen an sich selbst zu glauben. Gerade hinsichtlich der grössten Sorge von Schweizerinnen und Schweizern, der Alters- und Gesundheitsvorsorge, bieten wir individuell zugeschnittene Angebote und sorgen dafür, dass sich unsere Kundinnen und Kunden sicher fühlen. Als Unternehmen und als Nummer eins der Branche sehen wir uns in der Pflicht, nachhaltige Lösungen – sowohl auf ESG- als auch auf Investitionsebene – zu suchen und zu finden.

Christoph Knecht
COO
MetaDesign Zürich
Publicis Groupe
metadesign.com

AI ist endgültig in unserer Industrie angekommen. Es gilt, die relevanten Tools nun sukzessive in die Prozesse zu integrieren, die Kreativität damit weiter zu beflügeln und das wachsende Potenzial kontinuierlich zu nutzen. Die Hyperpersonalisierung erreicht das nächste Level. Menschen wollen Angebote erhalten, die sie begeistern und perfekt auf sie zugeschnitten sind. AI spielt auch hier eine führende Rolle. Das Thema Nachhaltigkeit wird uns auch dieses Jahr begleiten. Für Unternehmen ist es zentral, dass sie sich an ihre Versprechen halten und nicht «Purpose-Washing» betreiben. Hier gilt: Lieber kleine, für die Konsument*innen nachvollziehbare Schritte unternehmen, als sich zu viel auf die Fahne schreiben und die Beweisführung vernachlässigen.

Kume Hasani-Ferati (AXA Schweiz): «Fokus auf digitale, hybride Lösungen.»

Peter Zanoni
Managing Director
HP Switzerland
hp.com

Die beispiellos schnelle Verbreitung von künstlicher Intelligenz hat eine neue Ära eingeläutet in der Art, wie Mensch und Technologie interagieren. Richtig angewendet, kann uns KI helfen, den Alltag effizienter zu bewältigen – Routinen übernehmen, uns von lästigen, wiederkehrenden Aufgaben befreien. Dazu gehört beispielsweise auch der Schutz vor den zunehmenden Cyber-Bedrohungen. Eine wichtige Rolle spielen hier künftig neue PC-Architekturen, die speziell für den Einsatz in einer KI-gestützten Welt entwickelt wurden. Der klassische PC kann so zum intelligenten Personal Companion werden. Zum persönlichen Begleiter, optimiert für die Ausführung von KI-Modellen. Anwender werden so befähigt, Technologie zu kreieren, statt sie nur passiv zu nutzen. Bei HP gestalten wir diesen Wandel aktiv mit und entwickeln Lösungen mit höchsten Sicherheitsstandards, sodass unsere Kunden das volle Potenzial der KI ausschöpfen können.

Peter Zanoni (HP Switzerland): «KI leitet neue Ära der Mensch-Technologie-Interaktion ein.»

Andreas Breschan
Geschäftsführer
Hörmann Schweiz AG
hoermann.ch

Die Baubranche steht unter anderem vor der Herausforderung, nachhaltigere Gebäude zu errichten, um den CO_2-Ausstoss zu reduzieren. Hörmann bietet im Wohnbau bereits serienmässig CO_2-neutrale Produkte und arbeitet daran, seine Produkte und Prozesse noch nachhaltiger zu gestalten. Die Digitalisierung verändert die Baubranche rasant. Hörmann investiert in digitale Technologien, um seine Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und seinen Kunden einen besseren Service zu bieten. Zum Beispiel in den Bereichen Produktidentifikation und Zertifizierungsnachweise oder Einbauanleitungen und BIM-Daten. Das Thema Smart Home ist ein wachsender Trend, der auch die Baubranche beeinflusst. Hörmann bietet eine Reihe von Smart-Home-Produkten an, die es Kunden ermöglichen, ihre Tore, Türen und Antriebe bequem per Smartphone oder Tablet zu steuern. Sicherheit von Gebäuden stellt ein zunehmendes Bedürfnis bei Bauherren und Architekten dar. Unsere Sicherheitslösungen schützen Gebäude vor Einbruch und Brand. Weiter ist die Barrierefreiheit von Gebäuden ein wichtiges Thema für Menschen mit Behinderungen. Mit Sensor- und Antriebstechnik von Hörmann wird Barrierefreiheit am Bau gewährleistet, was es Menschen mit Behinderungen ermöglicht, Gebäude problemlos zu betreten und zu verlassen.

Dejan Dodic
Regionenleiter
Copytrend Group
copytrend.ch

Bei Copytrend schreiten wir heute entschlossener in die Zukunft denn je. Unser Kerngeschäft bleibt der vielseitige Druck, von Visitenkarten bis zu Lieferwagenbeschriftungen, doch wir erweitern unser Angebot laufend um digitale Dienstleistungen. Denn wir glauben an eine hybride Zukunft, in der physische und digitale Lösungen zusammenwachsen und so unseren Kunden einen noch grösseren Mehrwert bieten. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden tauchen wir in deren Bedürfnisse ein, um massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln. Sei es durch Print on Demand, die Digitalisierung von Archiven oder die Optimierung von Geschäftsprozessen – unsere Ansätze sind stets effektiv, effizient und dabei im Kern umweltbewusst und nachhaltig. Kundenorientierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind für uns mehr als Trends; sie bilden die tragenden Säulen unserer Unternehmensphilosophie.

Dejan Dodic (Copytrend Group): «Die Zukunft ist hybrid.»

FRZ Flughafenregion Zürich wird von folgenden Jahrespartnern unterstützt

Platinpartner

Goldpartner

Official Partner

Medienpartner

Sandro Santostefano
Regionaldirektor
Swica Zürich
swica.ch

Swica ist 2024 politisch gefordert, denn es stehen mehrere Volksabstimmungen zur Gesundheitspolitik auf der Agenda. Leider ist der Trend, unser Gesundheitswesen mit immer neuen Regulierungen zu «reformieren», seit Jahren ungebrochen. Es wurde viel Bürokratie aufgebaut, der Handlungsspielraum für Innovationen hingegen verkleinert. Wir versuchen, diesen trotzdem optimal zu nutzen, um unseren Versicherten optimale Lösungen anbieten zu können. Das gilt auch im Hinblick auf einen zweiten Trend: jenen zur Digitalisierung. Das Gesundheitswesen hat hier grossen Aufholbedarf. Wir haben in den letzten Jahren viel in entsprechende Lösungen investiert und uns mit anderen Versicherern und Leistungserbringern vernetzt. Die entsprechenden Produkte müssen nun weiter ausgebaut und gut auf die Digitalisierungsinitiative des Bundes abgestimmt werden.

Wolfgang Klein
CEO
Klein Computer System AG
klein.ch

Die Klein Computer System AG sieht sich als IT-Dienstleister in den kommenden Jahren vor allem durch Trends im Bereich Nachhaltigkeit, digitale Transformation und Kreislaufwirtschaft herausgefordert. Das Unternehmen setzt auf das Konzept Device as a Service (DaaS) von HP, das sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Effizienz bietet. Die Klein Computer System AG, Platinpartner der FRZ Flughafenregion Zürich, ist zusammen mit Hewlett Packard Enterprise (HPE) aktiv in Projekten wie der ICT-Kreislaufwirtschaft engagiert, die darauf abzielen, gebrauchte ICT-Hardware wiederverwendbar zu machen und den CO_2-Ausstoss zu verringern. Zudem liegt ein Fokus auf der digitalen Transformation und der Nutzung von Künstlicher Intelligenz.

Elisabetta Carrea
CEO
Swiss Safety Center AG (SVTI-Gruppe)
safetycenter.ch

In den nächsten Jahren werden folgende Trends die Tätigkeiten des Swiss Safety Center, Teil der SVTI-Gruppe, besonders prägen: Nachhaltigkeit, Digitalisierung, künstliche Intelligenz sowie Corporate und Social Responsibility. Im Zentrum steht die Balance zwischen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Wir fokussieren unter anderem auf Testing, Inspection, Certification (TIC) und verfolgen den Leitgedanken: Ohne Sicherheit keine Nachhaltigkeit. Wir legen Wert auf sichere und effiziente Anlagen, die Energie, Emissionen und Ressourcen einsparen. Zudem nimmt das Swiss Safety Center eine führende Rolle in der Zertifizierung von Nachhaltigkeitsberichten und der Förderung von Kreislaufwirtschaft und erneuerbaren Energien ein. Der Trend zur Inklusion spiegelt sich auch in unseren Dienstleistungen wider, etwa bei Inspektionen von Spielplätzen oder Evakuationsplänen. Als Mitglied des FRZ-Netzwerks fördert das Swiss Safety Center die Abstimmung von Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Digitalisierung, wobei Projekte wie die ICT-Kreislaufwirtschaft neue Standards in nachhaltiger Digitalisierung setzen.

Elisabetta Carrea (Swiss Safety Center AG): «Fokus auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und KI.»

Jan Schibli
Inhaber und VR-Delegierter
Schibli-Gruppe
schibli.com

Daten sind das, was früher Öl war, ein Motor für Wachstum und Veränderung. Als Elektrotechnikunternehmen haben wir Zugang zu diversen Datenpunkten wie Sensoren, Tastern, Bewegungsmeldern oder Access-Points. Diese Daten nicht nur zu sammeln, sondern auch zu analysieren und zu nutzen, wird uns in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Damit lassen sich neue Geschäftsmodelle entwickeln und für unsere Kundinnen und Kunden optimale Lösungen für ihre spezifischen Bedürfnisse planen und realisieren. Was uns in der Energietechnik auf jeden Fall auch weiter beschäftigen wird, ist die maximale Wertschöpfung von erneuerbarer Energie. Dass eben nicht einfach eine PV-Anlage installiert wird, sondern dass produzierter Strom intelligent verbraucht, zwischengespeichert und vor allem auch für andere nutzbar gemacht wird. Mit unserem Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie realisieren wir schon heute Energiesysteme, die genau darauf abzielen. Mit der schnellen Entwicklung neuer Technologien in diesem Bereich eröffnen sich laufend neue, spannende Möglichkeiten.

Jan Schibli (Schibli-Gruppe): «Daten sind Wachstumsmotor.»

Josua Regez
Co-Founder und CEO
isolutions AG
isolutions.ch

Die Digitalisierungsbranche befindet sich in einem rasanten Wandel, geprägt von mehreren Schlüsseltrends. Künstliche Intelligenz ist hierbei ein zentraler Akteur, da Unternehmen vermehrt auf intelligente Automatisierung setzen, um Prozesse zu optimieren und personalisierte Dienstleistungen anzubieten. Gleichzeitig erleben wir mit neuartigen Low-Code/No-Code-Plattformen die Industrialisierung der Softwareentwicklung, bzw. ohne tiefgreifende Programmierkenntnisse können rasch kostengünstige und sichere Lösungen realisiert werden. Kontinuierliche Cybersicherheit rückt in den Fokus, damit alles, was digitalisiert wird, auch sicher bleibt. Die Talentgewinnung gelingt dank individueller Academy-Formate und einer klar definierten, einzigartigen Unternehmenskultur. Was in dieser Zeit des Wandels der Schlüsselfaktor bleibt, ist das Winning Team – Teamwork makes a dream work.

Josua Regez (isolutions AG): «KI als Schlüsselfaktor in Unternehmen.»

Matthias Steiner
CEO
Saint-Gobain Weber AG und Rigips AG
rigips.ch
ch.weber/de

Eine ständige Aufgabe ist für uns das Engagement in den Bereichen CO_2-Emissionen, Zirkularität und Nachhaltigkeit. Zudem bieten wir innovative Produkte, wie Fassaden mit integrierten Solarmodulen, die ein Gesamtsystem bilden, oder Stahl-Leichtbausysteme, die für Aufstockungen oder Erweiterungsbauten geeignet sind. Dank einer offenen und transparenten internen Kommunikation und gemeinsam mit Kunden und langjährigen Partnern erarbeiten wir die besten Lösungen für leichtes und nachhaltiges Bauen. Damit schaffen wir die besten Voraussetzungen, um im dynamischen Umfeld der Baubranche und in allen unseren Sparten in den nächsten Jahren nachhaltig erfolgreich zu sein.

Luca Lo Stanco
Leiter Direktvertrieb
OWIBA AG (iba + Office World)
iba.ch

Die Büromaterial-Branche wird durch mehrere Trends geprägt: Fortschreitende Digitalisierung führt zu einem erhöhten Bedarf an innovativen Büroprodukten, die vor allem die Arbeitsabläufe effizienter machen sollen. Nachhaltigkeit gewinnt ebenfalls an Bedeutung, mit einem Fokus auf umweltfreundliche Produkte und Produktionsprozesse innerhalb der gesamten Lieferkette. Flexible Arbeitsstrukturen erhöhen die Nachfrage nach mobilen Büroausstattungen und ergonomischem Equipment. Zudem wird der Gesundheit und dem Wohlbefinden von Büroangestellten mehr Aufmerksamkeit geschenkt, insbesondere durch ergonomisches Design und spezielle Gesundheitsprodukte. Wir alle bei iba und Office World wollen diese Entwicklungen nicht nur mitgestalten, sondern auch aktiv vorantreiben und andere dabei unterstützen.

ANZEIGE

Daniel Neumann
CEO
Global Sana AG
globalsana.ch

Regulatorische Anforderungen: Die Versicherungsbranche ist einem stetigen Wandel der regulatorischen Anforderungen unterworfen. Neue Gesetze, Vorschriften und Standards, beispielsweise die neue Datenschutzgrundverordnung oder das revidierte Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), stellen die Branche vor neue Herausforderungen.

Cyber-Risiken: Aufgrund der steigenden Digitalisierung und des vermehrten Einsatzesvon Technologien wie KI, IoT und Cloud-Computing werden Versicherungen vermehrt Produkte im Bereich Cyber-Sicherheit, Datenschutz und Haftpflichtdeckung für Schäden durch digitale Technologien anbieten müssen.

Steigende Versicherungsprämien: Durch die Inflation steigen die Kosten für Waren und Dienstleistungen, die zur Erbringung von Versicherungsleistungen benötigt werden. Dies führt dazu, dass Versicherungsunternehmen höhere Prämien verlangen, um ihre Kosten zu decken, sowohl auf personeller als auch auf prozessualer Ebene.

Daniel Neumann (Global Sana AG): «Versicherungen sind mit regulatorischem Wandel konfrontiert.»

Ueli Graf
CEO
Witzig Alteco Digital Services AG
witzig-alteco.ch

Auch wenn die Digitalisierung fortschreitet und damit die bedruckte Seite jedes Jahr insgesamt abnimmt, kommt der Sicherheit von integrierten Druckern und Kopierern im Netzwerk grössere Bedeutung zu. Verschlüsselungen, Überwachung und zugleich auch die Betreuung von Printservern im Rahmen eines Outtasking werden zunehmen. Neue Technologien und Einsatzgebiete werden Einzug halten, die auch aufgrund fehlender Ressourcen (Arbeitskräftemangel) der IT-Spezialisten von Unternehmen wie Witzig Alteco übernommen werden. Wir müssen die Weiterbildung der Mitarbeitenden, gepaart mit neuen internen Prozessen, verstärken, dies wird uns fordern.

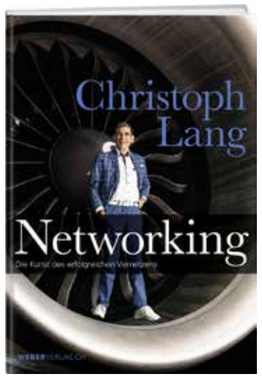
Ueli Graf (Witzig Alteco Digital Services AG): «Sicherheit spielt wichtige Rolle»

Robert Gadient
Geschäftsführer
Mökah-Gruppe
moekah-gruppe.ch

Eine der grössten Herausforderungen für uns und unsere Branchenbegleiter ist das Finden von Talenten für die verschiedenen Disziplinen und Organisationsstufen unserer Unternehmen. Dabei geht es einerseits darum, Talente am Markt zu finden und zu gewinnen, und andererseits darum, Talente in der eigenen Organisation zu identifizieren, zu fördern und langfristig zu halten. Weiter begleitet uns die Digitalisierung entlang unserer Wertschöpfungskette, die damit zusammenhängende Transformation unserer Organisation. Die Frage hierbei ist: Wie transformieren wir die Organisation und vor allem die Menschen, die dann in der Organisation sind? Eine der wichtigsten Rahmenbedingungen, die es stets zu hinterfragen gilt, lautet: Sind unsere Mitarbeitenden glücklich? Denn nur glückliche Mitarbeitende erzeugen glückliche Kunden. Die Mitarbeitenden sind unser Garant für hochwertige Leistungen, die unsere Kunden erhalten und spüren. Von Menschen für Menschen.

Robert Gadient (Mökah-Gruppe): «Herausforderung: Talentgewinnung und -bindung.»

Buchtipp: «Networking – Die Kunst des erfolgreichen Vernetzens» von Christoph Lang



Wohl wenige beherrschen das Networking» so perfekt wie Christoph Lang, ehemaliger Geschäftsführer und Mitinitiant der FRZ Flughafenregion Zürich. Im soeben erschienenen Buch «Networking – Die Kunst des erfolgreichen Vernetzens» (Weber Verlag) schildert der studierte Jurist, der 2022 als «Schweizer Standortförderer des Jahres» ausgezeichnet wurde, anhand praktischer Beispiele, wie man auf Menschen zugeht und sie für seine Projekte begeistert. Das Vorwort steuert der Zürcher Regierungsrat Ernst Stocker, «Götti» der Flughafenregion, bei. Ehrenpräsident René Huber, Stadtpräsident von Kloten, und Präsident André Ingold, Stadtpräsident von Dübendorf, zeigen anhand eigener Erfahrungen, wie man im politischen Bereich auf kommunaler Ebene reüssiert. Das Buch ist ein Must für Standortförderer, Unternehmer und Politiker. Das Cover ist von Alberto Venzago.

Auch die engagiertesten Verleger können nicht alles alleine machen.

Finden Sie passende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf dem führenden Jobportal der Kommunikationsbranche. **persoenlich.com/stellenmarkt**

Ruf Lanz